

# Die ausländer- und integrationspolitischen Themen

der Wählergruppe Interkommunale Liste (IKL) im Ausländerbeirat der Stadt Eltville am Rhein  
während der Wahlperiode 2015 - 2020

Stand: 02.07.2015, Copyright by IKL



<b>1.</b>	<b>Organisation und Recht</b>	<b>0</b>
<b>2.</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>1</b>
	2.01 Pressearbeit	
	2.02 Info-Faltblätter	
	2.03 Internetseite <a href="http://www.interkommunale-liste-eltville.jimdo.com">www.interkommunale-liste-eltville.jimdo.com</a>	
<b>3.</b>	<b>Kommunale Ausländer- und Integrationspolitik</b>	<b>2</b>
	3.01 Schaffung eines Ausländerbeirates für den Rheingau-Taunus-Kreis	
	3.02 Schaffung einer Modellregion „Integration“ im Rheingau-Taunus-Kreis	
	3.03 Dialog mit den demokratischen Parteien in ausländer- und integrationspolitischen Angelegenheiten und ortsbezogenen Projekten	
	3.04 Gegenseitiger Austausch mit anderen Ausländerbeiräten in Hessen und Zusammenarbeit mit dem Landesausländerbeirat Hessen	
<b>4.</b>	<b>Migrations- und Sozialberatung</b>	<b>3</b>
	4.01 Praxisbegleitung von Integrationslotsen und Integrationshelfern	
	4.02 Bereitstellung von Räumlichkeiten für Deutschkurse und Migrationsberatung	
	4.03 Schaffung einer Clearingstelle für aufenthaltsrechtliche Fragen im Rheingau-Taunus-Kreis	
	4.04 Beratung, Begleitung und Integration von ausländischen Flüchtlingen und Zuwanderern im Rahmen der Integrationsarbeit unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen des Ausländerbeirates	
	4.05 Suche nach einem sozialverträglichen Standort für eine Asylbewerber-Sammelunterkunft für den Fall, dass eine dezentrale Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen nicht möglich ist	
	4.06 Herausgabe einer mehrsprachigen Information „Was-Wie-Wo? – in Eltville“ inklusive eines Notfall-Notiz-Zettels	
	4.07 Interkulturelle Integration und Betreuung von strafentlassenen Migranten in Zusammenarbeit mit der Gerichtshilfe	
	4.08 Vermittlung der Angebote der Nachbarschaftshilfe Oberer Rheingau e.V.	
<b>5.</b>	<b>Integration vor Ort</b>	<b>4</b>
	5.01 Jährliche Beratungen zur Fortschreibung des Integrationskonzeptes in Eltville	
	5.02 Integration durch Sport	
	5.03 Einrichtung eines Servicebereiches „Wirtschaftliche Integration“ und Integration ausländischer Unternehmen und Gewerbetreibender in die Wirtschaftsabläufe in Eltville	
	5.04 Förderung der Integrationsarbeit aktiver Vereine (Vereinsförderrichtlinien)	
	5.05 Angebot eines kultursensiblen Treffs im Vereinshaus für Migranten mit interkultureller und interreligiöser Zielsetzung	
	5.06 Interkulturelle Öffnung der Verwaltung	
	5.07 Entwicklung einer Willkommenskultur (Einbürgerungsfeiern, Begrüßung von Neubürgern, Stadtführung unter Einbeziehung des Ausländerbeirates, Umbenennung der Ausländerbehörde in Willkommensbehörde)	
	5.08 Zusammenarbeit mit den Eltviller Vereinsringen und Vereinen	
	5.09 Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren im Rahmen des Projektes „Migranten in die Feuerwehr“ und Teilnahme beim „Tag der offenen Tür“	
	5.10 Integration der Migranten in die Städtepartnerschaften in Eltville	
	5.11 Förderung des Informationsaustausches zwischen Migranten aus Eltville und den Partnergemeinden	
	5.12 Schaffung einer interkulturellen Begegnungsstätte	
<b>6.</b>	<b>Integration von ausländischen Kindern und Jugendlichen</b>	<b>5</b>
	6.01 Entwicklung von Maßnahmen, um Salafismus vorzubeugen	
	6.02 Gewinnung von ausländischen engagierten Jugendlichen im "Eltviller Projekt"; hier: Förderung der interkulturellen Präventionsarbeit durch Bemalung von beschmierten Stromkästen	
	6.03 Mitarbeit im Präventionsrat Oberer Rheingau	
	6.04 Beibehaltung und Ausbau der Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen	
	6.05 Angebot einer kultursensiblen Kindersprechstunde an den Grundschulen	
	6.06 Vermittlung der Puppenbühne des Polizeipräsidiums Westhessen in die Kindergärten	
<b>7.</b>	<b>Integration von ausländischen Senioren und Frauen</b>	<b>6</b>
	7.01 Angebot eines generationenübergreifenden Treffs für ältere alleinstehend Migranten	
	7.02 Angebot eines interkulturellen Erzählcafés für „nicht nur“ muslimische Frauen	
	7.03 Fortschreibung des städtischen Seniorenkonzeptes bzw. Seniorennetzwerkes mit Maßnahmen für ausländische Senioren	
<b>8.</b>	<b>Interreligiöser Dialog</b>	<b>7</b>
	8.01 Förderung von Veranstaltungen zum Thema „Islam“ (Islamkunde)	
	8.02 Muslimische Einladungs-Tafelrunde für arme Menschen und Muslimische Seelsorge	
	8.03 Aktion „Sauberes Rheinufer“ zwischen Eltville und Walluf	
	8.04 Gewährleistung von kultur- und religionssensiblen Angeboten der Pflegestützpunkte	
	8.05 Förderung der häuslichen Unterstützung von an Alzheimer erkrankten Migranten in Zusammenarbeit mit HUFAD Rheingau	
	8.06 Herausgabe eines Kalenders gesetzlicher, christlicher muslimischer und von Feiertagen weiterer Religionen und Nationen	
	8.07 Förderung von Beerdigungen nach islamischem Brauch auf den Friedhöfen der Stadt (Gräberfeld)	
	8.08 Einführung von Islamunterricht an den Eltviller Schulen	
	8.09 Gründung einer Arbeitsgemeinschaft der Religionen	
<b>9.</b>	<b>Diskriminierung wegen Religion, Geschlecht, Herkunft und Rasse; Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit</b>	<b>8</b>
	9.01 Teilnahme am Volkstrauertag und Gedenken der Toten, die durch Rassismus und Ausländerfeindlichkeit, Gewalt und Extremismus zu Tode gekommen sind	
	9.02 Optimierung der Antidiskriminierungsarbeit durch Mitarbeiter_innenschulung der Stadtverwaltung	
	9.03 Maßnahmen zur Wertschätzung der Sprachen und Kulturen	